

Inhalt

1	VORWORT.....	11
2	DAS PROBLEM	13
3	ZIEL DES BERICHTS.....	15
3.1	Die Gutachter.....	15
3.2	Zweck des Berichts.....	16
4	GRUNDSÄTZLICHES ZUR PSYCHODYNAMIK.....	17
4.1	Es gibt keine goldene analytische Theorie	20
4.2	Was bedeutet das für den Antragsbericht?	21
5	AUFBAU DES BERICHTS.....	24
5.1	Punkt 1 – Relevante soziodemographische Daten.....	25
5.2	Punkt 2 – Symptomatik und psychischer Befund.....	26
5.2.1	Symptomatik	26
5.2.2	Erscheinungsweise und Erscheinungsbild	29
5.2.3	Psychischer Befund.....	31
5.2.4	Krankheitsverständnis	33
5.2.5	Ergebnisse psychodiagnostischer Testverfahren.....	33
5.3	Punkt 3 – Somatischer Befund	34
5.4	Punkt 4 – Angaben zur Lebensgeschichte und zur Psychodynamik..	38
5.4.1	Lebensgeschichte	38
5.4.2	Einige der für eine Biografie relevanten Punkte.....	40
5.4.3	Psychodynamik.....	45
5.5	Punkt 5 – Diagnose.....	49
5.6	Punkt 6 – Behandlungsplan und Prognose	52
5.6.1	Therapieziel	53

5.6.2	Behandlungsplan.....	53
5.6.3	Setting	62
5.6.4	Kooperation	62
5.6.5	Prognose	63
5.7	Punkt 7 – Fortführungsantrag	70
5.7.1	Zusatzangaben in einem KJP-Antrag	70
5.8	Zehn Fragen, die der Bericht beantworten sollte.....	71
6	PSYCHODYNAMIK	73
6.1	Die Vorgaben.....	74
6.2	Aufbau der Psychodynamik nach Jungclaussen	74
6.3	Welche Fragen und Punkte sollten in der Psychodynamik beantwortet werden?	77
6.4	Schritt 1: Die frühe Biographie prägnant darstellen.....	77
6.5	Schritt 2: Den Grundkonflikt benennen	82
6.6	Schritt 3: Die Neurosenstruktur erfassen	83
6.6.1	Beziehung von Konflikt und Struktur	85
6.7	Schritt 4: Die Kompensation erläutern (Abwehrmechanismen)	86
6.8	Schritt 5: Den aktuellen Auslöser identifizieren	87
6.9	Schritt 6: Die Dynamik des aktuell wirksamen unbewussten Konflikts herausarbeiten	88
6.10	Schritt 7: Das aktuelle Symptom	90
6.11	Beispiel für eine neurotische Konfliktdynamik in 7 Schritten.....	91
6.12	Beispiel für eine Strukturstörung in 7 Schritten	92
6.13	Beispiel für eine neurotische Psychodynamik in 7 Schritten.....	94
6.14	Beispiel für eine Strukturstörung in 7 Schritten mit nur einem Behandlungsfokus	96
7	KONFLIKTTHEORIE UND KONFLIKTDYNAMIK.....	101
7.1	Der Ursprung: Konflikttheorie bei Freud	101
7.2	Neuere Entwicklungen des Konflikt-Modells	104

7.2.1	Selbstpsychologie	105
7.2.2	Objektbeziehungstheorie	106
7.2.3	Das OPD-Konfliktmodell	107
7.3	Ist die Konflikttheorie noch zeitgemäß?	115
8	ABWEHRMECHANISMEN	117
8.1	Musterbildung.....	123
9	TRAUMATA	125
10	THERAPEUTISCHE BEZIEHUNGSGESTALTUNG.....	128
10.1	Bindungstheorie	129
10.2	Übertragung.....	130
10.3	Gegenübertragung	133
10.4	Beispielformulierungen zu Übertragung und Gegenübertragung ..	134
11	WEITERE PERSPEKTIVEN UND PARADIGMEN	136
11.1	Strukturperspektive	137
11.1.1	Die Charakterstruktur	138
11.1.2	Unterschied Persönlichkeitsstil und Persönlichkeitsstörung ..	140
11.1.3	Die Ich-Struktur.....	145
11.1.4	Strukturbestandteile	146
11.1.5	Gestörte Strukturbestandteile	150
11.1.6	Unterschied strukturelle Störung – neurotische Störung	152
11.1.7	Strukturniveau	154
11.1.8	Unterscheidung Konflikt und Struktur	156
11.2	Ressourcenperspektive	158
11.3	Psychosomatische Perspektive	160
11.4	Neurobiologische Perspektive	162
11.5	„Modi“ nach Stavros Mentzos	164
11.6	Kognitiv-behaviorale Perspektive	165
11.7	Szenisches Verstehen nach Lorenzer	166

11.8	Bedürfnisperspektive	167
11.9	Genetische Perspektive	168
12	INTEGRATIVE PERSPEKTIVE	170
12.1	Perspektiven im Berichtsalltag: Wer hat Recht?	170
12.2	Theoretischer Eklektizismus und behandlingstechnischer Pluralismus 172	
13	BERICHTSBEISPIELE	176
13.1	Beispielformulierung 1 eines TP-Erstantrags.....	176
13.2	Beispielformulierung 2 eines TP-Erstantrags.....	181
14	ÜBUNGEN	186
14.1	Kleingruppenübung 1	186
14.2	Kleingruppenübung 2	191
14.3	Beispiel Obergutachterverfahren	191
15	LITERATUR.....	192
16	ANHANG	195